

Marktvorschau

29. Juli bis 4. September

Zuchtrinder

11.8.	Traboch, 10.45 Uhr
18.8.	Greinbach, 10.45 Uhr
23.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

2.8.	Traboch, 11 Uhr
9.8.	Greinbach, 11 Uhr
16.8.	Traboch, 11 Uhr
23.8.	Greinbach, 11 Uhr
30.8.	Traboch, 11 Uhr

Pferde

27.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Veranstaltungen

31.7.	Rindfleischfest, Fischbach
31.7.	Almlammfest, Hauser Kaibling
6.8.	Steir. Ziegenschau, Traboch

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Jun. '22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in %
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
Mai	110,5	119,0	+7,7
Juni	111,0	120,6	+8,7
August	111,4		
September	112,0		
Oktober	112,6		
November	113,4		
Dezember	114,0		
Jahres-Ø	111,2		

Energiepreise

26.7. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	106,59	+1,03
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,849	-0,05

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 30/31 vom 28. Juli 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

EIP Projekt Berg-Milchvieh

Die Milchwirtschaft im Berggebiet wurde über Jahrhunderte weiterentwickelt und wird nachhaltig betrieben. Dennoch sind die Herausforderungen zum Teil groß. BetriebsführerInnen stellen sich immer wieder die Frage, wie die Bewirtschaftung ihres Hofes weitergehen kann, soll oder muss. Ein Teil der Fragen über die Zukunft betrifft oft auch die Weiterentwicklung des Milchviehstalles bzw. die Tierhaltung an sich.

Um hierfür Lösungsansätze aufzuzeigen, wurde das EIP Projekt Berg-Milchvieh ins Leben gerufen und im Mai 2022 wurden die Ergebnisse dazu präsentiert. Ziel des Projektes war es gute Baulösungen für Milchviehbetriebe im Berggebiet mit kleineren bis mittleren Kuhbeständen zu analysieren. Insgesamt nahmen 42 Betriebe an dem Projekt teil. Die Analyse betraf in erster Linie die Bereiche Stallbau, Tierwohl, Ammoniakemissionen, Betriebswirtschaft und Nachhaltigkeit. Zusätzlich wurden auch alternative Betriebsentwicklungsstrategien aufgezeigt, weg von der Milchproduktion hin zu anderen Bewirtschaftungsformen des Grünlands. Für 32 Projektbetriebe wurde anhand der baulichen Analyse konkret dargestellt, wie der

(Stall-)Umbau zur Lösung der betriebsindividuellen Herausforderungen im Stallbereich vor der Investition beigetragen hat. Motivation für den Umbau war oft der Wunsch in Richtung Bau eines



„EIP Projekt Berg-Milchvieh zeigt sehr gute Stallinvestitionen.“

Martin Karoshi, Betriebswirtschaftsexperte LK Stmk

Laufstalles bzw. Auslaufes zur Steigerung des Tierwohls. Nicht minderbedeutende Ziele waren Verbesserungen der Arbeitswirtschaft und -zeit und der Erhalt der Einkommensmöglichkeiten. Die Ausgangssituation auf den Betrieben war höchst unterschiedlich, vor allem was die örtlichen Gegebenheiten anbelangt. Die dokumentierten Umbaulösungen sind daher sehr individuell und entsprechend zeigte auch die betriebswirtschaftliche Bewertung ein weites Spektrum. Im Durchschnitt der Betriebe erhöhten sich im Zuge der Investition die Kuhanzahl je Betrieb und auch die Milchleistung (bio und konventionell) um jeweils ca. 600 kg Milch je Kuh und Jahr. Die Investitionskosten je Kuhplatz sind

in den gezeigten Beispielen im Durchschnitt höher als in Gunstlagen, was im Wesentlichen in den örtlichen Gegebenheiten und dem oft notwendigen Umbau und der Mitnutzung bestehender Substanz begründet ist. Im Bereich der Arbeitsbelastung wurden durchwegs Verbesserungen erzielt. So konnten die jährliche Arbeitszeit je Kuh, aber auch die tägliche Stall- und Melkzeit deutlich reduziert werden, trotz steigender durchschnittlicher Kuhanzahl je Betrieb.

Die Ergebnisse des Projekts sind in zwei umfassenden Broschüren zusammen gefasst (Bauen, Alternative Betriebsentwicklungen), die alle Projektbetriebe porträtieren (Fotos, Analyseergebnisse, etc.), die speziell auch für Betriebe, die vor einem (baulichen) Entwicklungsschritt in der Milchviehhaltung im Berggebiet stehen, sehr interessant sein können. Erfahren Sie mehr unter:

www.bergmilchvieh.at

Quelle: Ergebnisse aus dem EIP Projekt Berg-Milchvieh (Datenerhebungsphase 2020-2021). Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie durch das Österreichische Programm für Ländliche Entwicklung 2014 bis 2020 (LE 14-20) des BMLRT.

SCHWEINEMARKT: Notierung gleichbleibend

Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. Juli
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,17	±0,00
E	2,08	±0,00
U	1,89	-0,07
Ø S-P	2,14	+0,01
Zuchten	1,17	-0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.28	Vorw.
EU	193,11	+0,40
Österreich	206,07	+1,19
Deutschland	192,83	-0,84
Niederlande	168,55	-0,06
Dänemark	170,52	+1,18

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.7.	1,90	±0,00
Zuchtsauen, 21.-27.7.	1,15	±0,00
ST- u. Systemferkel, 25.-31.7.	2,50	±0,00

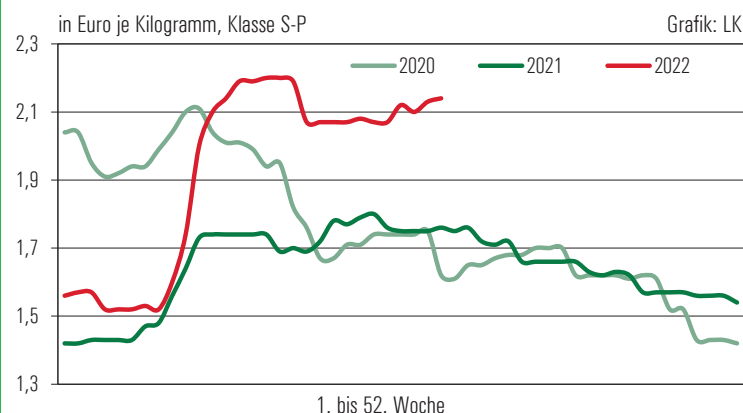
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 26.7.	1,85	-
Dt.VEZG Schweinepr., 21.-27.7.	1,85	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 25.-31.7.	42,5	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.28 Ø	1,87	-0,02

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Europaweit verringert die Sommerhitze sowohl das Angebot als auch den Absatz. Die heimische Notierung tendiert im Vergleich zur Vorwoche unverändert seitwärts.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	26.7.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Aug.	487,73	+ 17,6
Sojaschrot, 44%, frei LKW	553,00	+ 20,0
Hamb.,Kassa Großh., Aug.	626,25	- 40,7
Rapssaat, Paris, Aug.	324,00	- 15,0
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Aug.		

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	26.7.	Vorw.
Weizen, Chicago, Sept.	281,37	- 11,8
Mais, Chicago, Sept.	228,13	- 6,75
Mais MATIF Paris, Aug.	330,00	± 0,00
Mais Bologna, 21.7.	374,00	+ 17,0

Pelletspreise Juli

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

Steiermark, 13.7. ¹⁾	464,33
Österreich, 19.7. ²⁾	626,53
Deutschland, Juli ³⁾	507,83
Bayern, Juli ³⁾	504,02
Schweiz, 7.7. ⁴⁾	507,87

Quellen: ¹⁾ AK Strmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Rundholzpreise

frei Straße, Juni	
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00	
Oststeiermark	125 – 130
Weststeiermark	125 – 131
Mur/Mürztal	126 – 132
Oberes Murtal	126 – 131
Ennstal u. Salzkammergut	126 – 131
Braunbloche, Cx, 2a+	95 – 104
Schwachbloche, 1b	103 – 111
Zerspaner, 1a	49 – 72
Langholz, ABC	132 – 140
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	120 – 148
Kiefer	78 – 86
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 – 48
Fi/Ta-Faserholz	35 – 37

Energieholz

Preise Juni	
Brennholz, hart, 1 m, RM	70 – 82
Brennholz, weich, 1 m, RM	45 – 56
Qualitätshackgut, P16 – P63	77 – 98
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Nutzrindermarkt Greinbach: Qualitätsbezogene Preisbildung

26. Juli	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	44	73,80	4,52	- 0,69
Stierkälber 81 bis 100 kg	87	90,78	4,62	- 0,79
Stierkälber 101 bis 120 kg	86	109,94	4,96	- 0,57
Stierkälber 121 bis 140 kg	28	130,32	5,22	- 0,02
Stierkälber über 141 kg	31	189,06	4,05	+ 0,23
Summe Stierkälber	276	109,09	4,68	- 0,34
Kuhkälber bis 80 kg	14	68,71	3,93	+ 0,55
Kuhkälber 81 bis 100 kg	26	90,88	4,26	+ 0,12
Kuhkälber 101 bis 120 kg	21	109,19	4,27	+ 0,05
Kuhkälber 121 bis 140 kg	5	130,40	4,26	- 0,03
Kuhkälber über 141 kg	8	181,12	3,85	+ 0,14
Summe Kuhkälber	74	104,31	4,14	+ 0,20
Kühe nicht trächtig	40	788,80	2,42	+ 0,07
Kalbinnen bis 12 Monate	2	230,00	3,50	+ 1,71
Kalbinnen über 12 Monate	5	594,40	2,50	- 0,03

Etwas differenzierter gestaltete sich der Absatz der Stierkälber, jener der Kuhkälber verlief flüssig mit positiver Preisbildung. Preise für Futter- und Schlachtkühe zogen an.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.7.	65,8	65,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	65,8	66,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Aug., 25.7.	39,53	39,53
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.7.	-5,0%	-4,1%

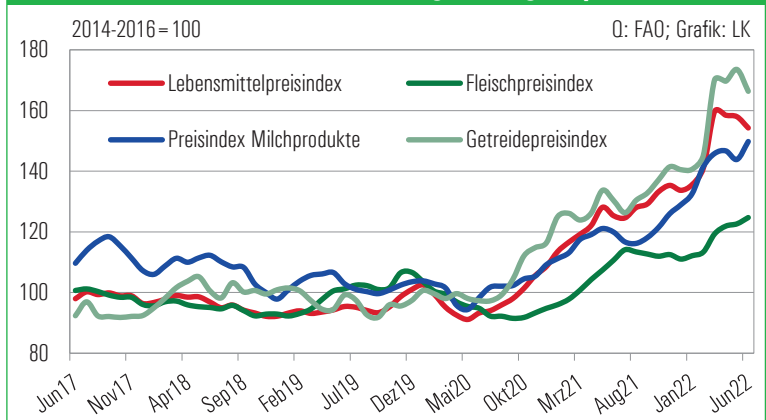
Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.7., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	744,4	2,34	+ 0,01
Kalbinnen	394,7	2,49	+ 0,07
Einsteller	333,0	2,95	+ 0,06
Stierkälber	114,6	4,94	- 0,01
Kuhkälber	112,6	3,96	+ 0,02
Kälber ges.	114,2	4,73	+ 0,01

Nutzrindermarkt Traboch: Preise bleiben hoch

19. Juli	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	69,70	5,37	75,00	2,03	74,00	5,90
Stierkälber 81-100 kg	90,60	4,93	88,33	1,75	92,25	5,60
Stierkälber 101-120 kg	110,32	5,30	117,00	3,70	109,00	5,43
Stierkälber 121-140 kg	130,08	5,06	131,50	3,62	136,67	4,87
Stierkälber über 141 kg	187,83	4,05	231,00	2,85	164,50	4,21
Summe Stierkälber	114,19	4,89	104,25	2,61	118,50	5,01
Kuhkälber bis 80 kg	77,00	3,81	64,00	0,70	67,80	4,19
Kuhkälber 81-100 kg	93,33	4,01	-	-	89,14	4,46
Kuhkälber 101-120 kg	109,25	3,75	-	-	109,60	3,95
Kuhkälber 121-140 kg	138,50	4,10	-	-	130,80	3,97
Kuhkälber über 141 kg	156,57	4,06	-	-	179,00	4,02
Summe Kuhkälber	118,23	3,98	64,00	0,70	108,08	4,12
Einsteller bis 12 M.	212,00	3,35	-	-	348,50	2,81
Kühe nicht trächtig	714,45	2,40	741,00	2,32	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	270,75	2,57	-	-	279,92	2,56
Kalbinnen über 12 M.	559,75	2,52	-	-	345,00	1,95

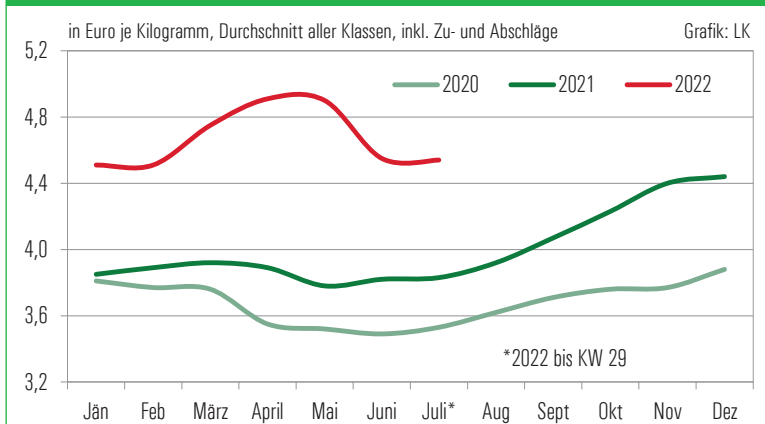
Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Knappes Angebot an Schlachtkühen



Schlachtstiere



Die heimische Notierung für Jungstiere ist diese Woche, bei einem niedrigen Angebot, gleichbleibend. Es gibt auch nur ein sehr knappes Angebot an Schlachtkühen.

Notierung EZG Rind

25. bis 30.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,29/4,33
Ochsen (300/440)	4,29/4,33
Kühe (300/420) R2	3,80/3,97
Kalbin (250/370)	4,10
Programmkalbin (245/323)	4,29
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Stiere/Qualitätsstiere	4,29 – 4,37
Kühe	3,76 – 4,19
Kalbin/Qualitätskalbin	4,10 – 4,48
Ochsen	4,29 – 4,37
Kälber	5,70 – 6,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juli auflaufend bis KW 29 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,61	-	-
U	4,57	4,28	4,71
R	4,46	4,12	4,48
O	4,15	3,83	4,02
Summe E-P	4,54	3,96	4,61
Tendenz	-0,01	+ 0,11	-0,01